



Der Heilige Stuhl

BENEDIKT XVI.

ANGELUS

*Fest der Taufe des Herrn
Petersplatz, 8. Januar 2006*

Liebe Brüder und Schwestern!

An diesem Sonntag nach dem Hochfest der Erscheinung feiern wir das Fest der Taufe des Herrn, mit dem liturgisch die Weihnachtszeit endet. Heute richten wir den Blick auf Jesus, der sich mit etwa 30 Jahren von Johannes im Jordan taufen ließ. Es handelte sich um eine Bußtaufe, die das Symbol des Wassers verwendete, um die Reinigung des Herzens und Lebens zum Ausdruck zu bringen. Johannes, der »Täufer« genannt, predigte dem Volk Israel diese Taufe zur Vorbereitung auf das nahe Kommen des Messias; er sagte allen, daß nach ihm ein anderer kommen sollte, der stärker sei als er und der nicht mit Wasser, sondern mit dem Heiligen Geist taufen würde (vgl. *Mk* 1,7–8). Als Jesus im Jordan getauft wurde, kam der Heilige Geist herab und ließ sich in Gestalt einer Taube auf ihm nieder; da erkannte Johannes der Täufer, daß er der Christus war, das »Lamm Gottes«, gekommen, um die Sünde der Welt hinwegzunehmen (vgl. *Joh* 1,29). Deshalb ist auch die Taufe im Jordan eine »Epiphanie«, eine Offenbarung der messianischen Identität des Herrn und seines Erlösungswerks. Dieses gipfelt in einer weiteren »Taufe«, nämlich der seines Todes und seiner Auferstehung, durch die die ganze Welt im Feuer der göttlichen Barmherzigkeit gereinigt wird (vgl. *Lk* 12,49–50).

Am heutigen Festtag spendete Johannes Paul II. jedes Jahr einigen Kindern das Sakrament der Taufe. Zum ersten Mal hatte auch ich heute morgen die Freude, zehn Neugeborene in der Sixtinischen Kapelle zu taufen. Diesen Kleinen und ihren Eltern, wie auch ihren Paten, erneuere ich meinen Gruß mit großer Zuneigung. Die Taufe von Kindern ist Ausdruck und Verwirklichung des Geheimnisses der Wiedergeburt zum göttlichen Leben in Christus: Die gläubigen Eltern bringen ihre Kinder zum Taufbecken, das den »Schoß« der Kirche symbolisiert, aus dessen

gesegnetem Wasser die Söhne und Töchter Gottes hervorgehen. Das Geschenk, das die Neugeborenen empfangen haben, soll von ihnen, wenn sie erwachsen geworden sind, auf freie und verantwortliche Weise angenommen werden: Dieser Reifungsprozeß wird sie dann dazu führen, das Sakrament der Firmung zu empfangen, das ihre Taufe festigt und jedem von ihnen das »Siegel« des Heiligen Geistes aufprägt.

Liebe Brüder und Schwestern, das heutige Fest möge für alle Christen eine günstige Gelegenheit sein, voll Freude die Schönheit ihrer Taufe wiederzuentdecken. Wenn sie gläubig gelebt wird, ist sie eine stets aktuelle Wirklichkeit: Sie erneuert uns beständig nach dem Bild des neuen Menschen, in der Heiligkeit der Gedanken und Taten. Außerdem verbindet die Taufe die Christen aller Konfessionen. Als Getaufte sind wir alle Kinder Gottes in Christus Jesus, unserem Herrn und Meister. Die Jungfrau Maria erbitte uns, daß wir den Wert unserer Taufe immer besser verstehen und sie mit einer würdigen Lebensführung bezeugen.

Nach dem Angelus:

[Der Heilige Vater sagte auf französisch: Liebe Pilger französischer Sprache! Am Tag, an dem wir die Taufe des Herrn feiern, möge jeder von euch an die eigene Taufe zurückdenken und für dieses Geschenk Gottes danken, das uns zu seinen Kindern macht und uns aufruft, in dieser neuen Würde zu leben. Mit meinem herzlichen Segen.

[... auf englisch:] Ich begrüße alle englischsprachigen Besucher, die beim heutigen Angelusgebet anwesend sind. Der heutige Festtag der Taufe unseres Herrn ist eine frohe Erinnerung an das Geschenk unserer eigenen Taufe! Dankbar für das neue Leben, das uns in diesem Sakrament gegeben wurde, sollen die Christen in der Welt stets für die Werte und Wahrheiten des Reiches Gottes Zeugnis ablegen!

[... auf deutsch:] Mit Freude heiße ich alle deutschsprachigen Pilger und Besucher hier auf dem Petersplatz willkommen. Bei der Taufe im Jordan hat Gott Jesus Christus als seinen geliebten Sohn geoffenbart. Durch das Wasser und den Heiligen Geist sind auch wir zum neuen Leben geboren. Der Herr helfe euch, als Kinder Gottes zu leben, und schenke euch heute und an allen Tagen dieses Jahres seine reiche Gnade!

[...auf spanisch:] Herzlich begrüße ich die Pilger aus dem spanischen Sprachraum, die sich diesem Angelusgebet angeschlossen haben. Am heutigen Sonntag betrachten wir die Taufe des Herrn im Jordan, bei welcher der Vater den Sohn der Welt offenbart und ihn mit dem Heiligen Geist bestätigt. Die Fürsprache der Jungfrau Maria helfe euch, eure Taufgnade treu zu leben, weil ihr Söhne und Töchter Gottes seid. Ich wünsche euch einen schönen Tag des Herrn!

[... auf polnisch:] An alle Polen richte ich meinen herzlichen Gruß. Heute, am Fest der Taufe des

Herrn, denken wir an unsere Taufe zurück und machen uns unsere Identität als Kinder Gottes noch stärker bewußt. Der Herr segne euch alle.

[... auf italienisch:] Ganz herzlich grüße ich die Pilger italienischer Sprache, besonders die Gruppe von Erziehern der katholischen Aktion aus den Vikariaten Arcella und Torre in der Diözese Padua, den Chor »Collegialis Ecclesia« aus den Pfarrgemeinden in Offanengo und »San Carlo« in Crema, sowie die Jugendlichen der römischen Pfarrei »Santa Maddalena di Canossa«, die am kommenden Samstag das Sakrament der Firmung empfangen.

Allen wünsche ich einen schönen Sonntag.

© Copyright 2006 - Libreria Editrice Vaticana

Copyright © Dicastero per la Comunicazione - Libreria Editrice Vaticana